

## **Der Liechtensteiner Wasserfussabdruck wird immer grösser**

Ein Land, ein Ziel: 38'500 Menschen in Not soll der Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglicht werden

Vaduz (22. März 2018). Vor einem Jahr wurde im Kunstmuseum Vaduz am Weltwassertag die Aktionsveranstaltung «Leitungswasser trinken, Trinkwasser spenden» durchgeführt und die Initiative «WATERFOOTPRINT LIECHTENSTEIN» lanciert. An der grundsätzlichen Problematik hat sich seither leider wenig geändert: Nach wie vor haben weltweit rund 800 Millionen Menschen keinen Zugang zu Trinkwasser, und über 1300 Menschen sterben täglich an den Folgen von verseuchtem Wasser. Ein grosser Unterschied allerdings besteht: Die Liechtensteiner Bevölkerung und die Liechtensteiner Unternehmen haben ausgesprochen positiv auf die Initiative reagiert. Ziel ist es nun, bis Ende Jubiläumsjahr 2019 «300 Jahre Fürstentum Liechtenstein» der Initiative endgültig zum Durchbruch zu verhelfen, so dass dann weltweit 38 500 Menschen in Not der Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglicht werden kann.

Grundlage dazu bildet eine umfassende und nicht nachlassende Aufklärungstätigkeit. Deshalb haben die LIFE Klimastiftung Liechtenstein, der Verein „DRINK & DONATE“ sowie das Amt für Auswärtige Angelegenheiten am Weltwassertag 2018 zum zweiten Mal die Veranstaltung «Leitungswasser trinken, Trinkwasser spenden» im Kunstmuseum Vaduz durchgeführt. Dabei wurde das bewährte Konzept mit Themenbars und einer Podiumsdiskussion übernommen – und doch kam wegen der Vielschichtigkeit des Themas (Trink)Wasser eine völlig neue Veranstaltung heraus.

Regierungschef und Stiftungsratspräsident der LIFE Klimastiftung, Adrian Hasler, durfte zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen. Die Tatsache, dass die Regierung und Verwaltung sowie das Fürstenhaus uneingeschränkt hinter der Initiative WATERFOOTPRINT LIECHTENSTEIN stehen, ist weltweit einzigartig. Hasler betonte, dass die Initiative aus seiner Sicht ein Leuchtturmprojekt darstelle. Es zeigt, dass auch kleine Staaten mit innovativen Ideen einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Zugangs zu Trinkwasser leisten können. In diesem Sinne trage der WATERFOOTPRINT LIECHTENSTEIN zudem massgeblich zur Umsetzung der „Nachhaltigen Entwicklungsziele“ der UNO (Sustainable Development Goals) bei. Diese haben für die Regierung einen hohen Stellenwert. Der Funke sei auf die Bevölkerung überggesprungen, freute sich Hasler, denn bereits seien rund 6'500 Personen der Initiative beigetreten. Jeder und jede könne einen Beitrag leisten und er rief alle dazu auf, Leitungswasser zu trinken und gleichzeitig Trinkwasser an Menschen in Entwicklungsländern zu spenden. Der Regierungschef dankte explizit auch den zahlreichen Liechtensteiner Unternehmen, welche die Initiative ideell und natürlich auch materiell mittragen.

Als Keynote-Speaker konnte Melchior Lengsfeld, Geschäftsleiter Helvetas, gewonnen werden. In seinem Referat «Wasser als Menschenrecht und die zentrale Bedeutung von Trinkwasser in sozialer, humanitärer und ökologischer Hinsicht» wusste er die Anwesenden aufzurütteln, ihnen gleichzeitig aber die Gewissheit zu geben, dass eine Verbesserung der elenden humanitären Notsituation möglich ist und dass es Hilfswerke und Initiativen gibt, die dank ihrer Fach- und Sozialkompetenz gewährleisten, dass das Spendegeld z.B. von „DRINK & DONATE“ auch wirklich zielgerichtet eingesetzt wird.

Neben dem Geschäftsleiter von Helvetas nahmen an der von Petra J. Matt, Radio L, kompetent geleiteten Podiumsdiskussion auch Vertreter von DRINK & DONATE, des Amts für Auswärtige Angelegenheiten und der Ivoclar Vivadent AG teil. Ihnen gelang es, verschiedene Aspekte weiter zu vertiefen und dem Publikum anschaulich zu vermitteln.

Eine derart intensive Diskussion gab Durst – Durst nach weiteren Informationen, nach persönlichen Gesprächen zum Thema Wasser und auch ganz konkret Durst nach Trinkwasser. Dazu standen wie während der ganzen Veranstaltung verschiedene TrinkBARs zur Verfügung. An der UmsetzBAR wurden konkrete Projekte vorgestellt, an der ErklärBAR konnte man sich über die nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) informieren und an der MessBAR erfuhr man aufschlussreiche Zahlen und Fakten zum Thema Wasser und Umwelt. Das Projekt «Leitungswasser trinken, Trinkwasser spenden» wurde an der WaterfootprintBAR näher vorgestellt – und viele nutzten spontan die Möglichkeit, der Initiative beizutreten. An der DegustationsBAR konnte man an einer Blinddegustation teilnehmen, und die GeniessBAR wurde von all jenen besucht, die nachhaltige Häppchen geniessen wollten. An der WunderBAR bestand zudem die Möglichkeit, eine WATERFOOTPRINT LIECHTENSTEIN-Trinkflasche oder andere tolle Preise zu gewinnen.

Die Organisatoren sind mit dem Zuspruch und dem Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden und sind zuversichtlich, dem erklärten Ziel, das Los von rund 38'500 Menschen nachhaltig zu verbessern, wieder einen grossen Schritt nähergekommen zu sein.

Weitere Informationen:

# DRINK& DONATE

## Gaston Jehle

Geschäftsleiter Liechtenstein

DRINK & DONATE  
Gemeinnütziger Verein  
Auf der Egerta 12  
LI-9498 Planken

Mo +41 78 850 1354  
[g.jehle@waterfootprint.li](mailto:g.jehle@waterfootprint.li)  
[www.waterfootprint.li](http://www.waterfootprint.li)  
[www.drink-and-donate.org](http://www.drink-and-donate.org)



[aaa.llv.li](http://aaa.llv.li)

DRINK&  
DONATE®

[waterfootprint.li](http://waterfootprint.li)



[klimastiftung.li](http://klimastiftung.li)